

daß hin und wieder eine Veränderung in den Ausdrücken, oder eine kleine Vermehrung, insonderheit gegen den Schluß, bemerkt habe, die ich denn, bewandten Umständen nach, wenn ich daraus etwas anführe, beyhalten. Der Verfasser desselben soll seyn der Königl. Poln. uud Chursächsische Legations: Rath und Secretair PETRUS AMBROSIUS LEHMANN, welcher an der gedachten Boehenschrift den grösssten Antheil gehabt hat. S. die *Cimb. lit.* Tom. II. p. 466. 467.

2. GEORGII GRUBE *Tabula genealogica stirpis Ahlefeldiorum, incipientes a primo progenitore usque ad A. 1741., comprehedentes omnes & singulas lineas ex primo stipite prouenientes.*

3. ANONYMI *Tabula genealogica de majoribus Joachimi ab Ahlefeld, hæreditarii in Bockhagen & Olpenitz.*

4. Abstammung der Herren von Ahlefeld von den uralten Sächsischen Reichs-Grafen von Balkhusen und Schwabeck.

5. Nachricht von der in Schleswig-Holstein so berühmten und alten Ahlefeldischen Familie, hauptsächlich aber von demjenigen Stamm, wovon die Heiligenstedter: Haselauer: Haseldorffer: Brodauer: Cadner: Dypendorffer: oder Marutendorffer: und Dampfer: Linien entsprossen, auch von deren nächsten Verwandten in aufsteigender Linie, wenigstens der Schwerdt: Seite. Diese mit vielem Fleiß ausgearbeitete Nachricht, bey welcher Genealogische Tabellen befindlich sind, wie auch die vorhergehende Abstammung, sind mir von dem hochwohlgebohrnen Herrn Johann Rudolph von Ahlefeld, auf Sartorff, Damp und Hohenstein Erbherrn, mitgetheilt worden. Wer der Verfasser derselben sey, kan nicht mit Gewißheit bestimmen, vermuthet aber, sie sey aus der geschickten Feder des mehrerwähnten Großfürstl. Ober-Consistorial-Asessoris, und des Vaterlandes Historie ordentlichen Lehrers, wie auch der allgemeinen Geschichte außerordentlichen Lehrers auf der hohen Schule zu Kiel, Hn. ADAM HENR. LACKMANN'S, geflossen, unter dessen Nahmen ich mich auf dieselbe beziehen werde. Die in derselben angeführte Nachrichten sind nach dem § 14. theils aus dem Danckwerth, Elverfeld, der *Cimbria literata*, Weidemann's *Tabulis genealogicis*, denen Blomischen-Geschlechts-Tafeln, den

den